

Atelier Arnold+Eichler

Kunst+Bauen

2025/26

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Projektpartner,

nach einer Pause möchten wir Sie nun wieder über unsere aktuellen Arbeiten informieren. Drei Projekte sind abgeschlossen, der von uns 2022 gewonnene Wettbewerb für die St. Paulus Kirche in Künzelsau wurde wegen ungewissen Renovierungskosten auf einen unbestimmten Termin verschoben.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und erfülltes Jahr 2026 und freuen uns auf Ihre Nachricht. Auch Ihre Weiterempfehlung ist uns sehr willkommen.

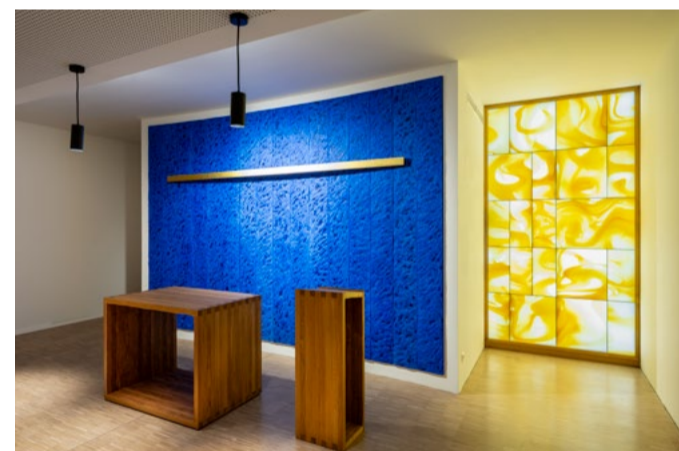
Herzliche Grüße von
Hannes Arnold + Klaus-Dieter Eichler



Unser Altar in der Kirche St. Johannes Evangelist in Cappenberg wurde bereits im August 2023 vom Münsteraner Bischof Felix Genn geweiht. In der 900 Jahre alten Stiftskirche des ehemaligen Prämonstratenserklosters steht nun ein schlichter Kubus aus Stahl, dessen Innenseite ein vergoldetes Ornament ziert, das vom Wappen des Ordens abgeleitet ist.



Mit der Weihe von Altar und Ambo im April 2025 durch Klaus Krämer, Bischof der Diözese Rottenburg, fand die umfangreiche Renovierung der Kirche Mariä Himmelfahrt in Allmendingen ihren feierlichen Abschluss. Ein Kalksteinquader, dem die stilisierte Darstellung eines kelchähnlichen Mittelstücks des historischen Flügelaltars eingesägt ist, prägt nun den Chorraum. Der Schnitt verläuft als Fuge vollständig durch den Block und ist sowohl an der Vorder- als auch an der Rückseite zu sehen. (Siehe auch oben)



Im Frühjahr 2025, nach mehr als vier Jahren Bauzeit, haben wir die ökumenische Kapelle im neuen Klinikum Heilbronn fertiggestellt. Raumbildend ist die konkave, tiefblaue Altarrückwand, vor der ein blattverguldeter Metallbalken als Kreuzsymbol schwebt. Die seitliche Nische wird von einem hinterleuchteten Glasfenster aus Echt-Antik-Überfanggläsern in warmen Gelbtönen dominiert. Die Prinzipalien sind aus massivem Eichenholz gefertigt. Die Einweihung ist für Ende Januar 2026 terminiert. (Siehe auch links)

Die renovierte Schatzkammer im Kunstquartier des Diözesanmuseums Regensburg soll 2027 wiedereröffnet werden. Dort wird auch ein Kreuzweg zu sehen sein, der die bildhafte Entwicklung dieses Themas über die Jahrhunderte hinweg zeigt. Für die Neuzeit wurde die Station V aus unserem Kreuzweg für die Herz-Jesu-Kirche in Uffenheim von 2005 ausgewählt, die zusammen mit der Station XIII auch in der Ausstellung »Ich bin da – künstlerische Perspektiven zum Thema Flucht« im Jahr 2015 im Diözesanmuseum zu sehen war. Die Publikation zum Kreuzweg ist weiterhin beim Pagma Verlag (www.pagma-verlag.de) erhältlich.

